

## Konzernbericht nach IFRS über das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2010

Berlin, den 10. November 2010

### Kennzahlen

	<b>3. Quartal 2010</b> in T€	<b>3. Quartal 2009</b> in T€	<b>Veränderungen</b> 2010 zu 2009 in T€
<b>Umsatz</b>	25.333	24.736	597
<b>Rohergebnis</b>	20.069	19.652	417
<b>Personalaufwand</b>	14.126	13.775	351
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	1.358	1.351	7
<b>Konzernüberschuss</b>	1.103	1.133	-30

## Lagebericht

### Geschäftszahlen

Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010 konnte die IVU Traffic Technologies AG an die guten Resultate des Vorjahres anknüpfen. Der Umsatz stieg um 2% auf 25,3 Mio. €, das Rohergebnis verbesserte sich ebenfalls um 2% auf 20,1 Mio. € und das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit 1,4 Mio. € identisch zum Vorjahr. Aufgrund der Verstärkung des Teams erhöhte sich der Personalaufwand moderat im Vergleich zum Vorjahresquartal (+3%). Die Zinsaufwendungen konnten in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 32% gesenkt werden, da die IVU ihre langfristigen Darlehen getilgt hat.

Mit einem Konzernüberschuss von 1,1 Mio. € im dritten Quartal ist die IVU AG zuversichtlich, die Ziele des Geschäftsjahres 2010 zu erreichen.

### Wichtige Projekte im dritten Quartal 2010

#### **Schweiz. IVU.crew organisiert die Personaldisposition für die VBZ.**

Die automatische Personaldisposition von IVU.crew hat die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) überzeugt. Das System bietet die Möglichkeit zur individuellen Dienstplanung und verfügt über eine nutzerfreundliche Terminverwaltung. Die hohe Flexibilität für die Disponenten, eine erheblich vereinfachte Wunschkostenplanung für die Fahrer und die problemlose Integration in bestehende Systemlandschaften der VBZ waren entscheidende Kriterien. Darüber hinaus lässt sich das umfassende Ferienpunktesystem der Schweiz mit IVU.crew direkt in die Personaldisposition einbauen.

Sobald die neue Personaldisposition im Pilotbetrieb bewiesen hat, dass sie alle vorgegebenen Anforderungen erfüllt, beginnt der Probebetrieb. Im Sommer 2011 wird IVU.crew in allen Betriebshöfen der Züricher Verkehrsbetriebe eingeführt sein.

## **Deutschland. Cottbus und Schwerin haben die komplette IVU.suite im Einsatz.**

Ob Planung, Disposition oder Betriebslenkung – künftig setzt die Cottbusverkehr GmbH auf die gesamte IVU.suite. Mit der Bestellung von 70 Bordrechnern und der dazugehörigen Software IVU.cockpit vervollständigt das Verkehrsunternehmen nun die IVU-Systemfamilie. Damit steuert die IVU.suite den gesamten Bus- und Straßenbahnverkehr des brandenburgischen Betriebes auf 38 Linien für jährlich rund 11 Mio. Fahrgäste.

Auch die Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) plant, steuert und optimiert ihre Fahrzeuge mit der IVU.suite. Um die Qualität ihres Verkehrsangebots für die Fahrgäste weiter zu verbessern, hat die NVS die gesamte Software für die ITCS-Leitstelle bei der IVU bestellt. So werden die Fahrgäste der NVS zukünftig nicht nur umfassender informiert, sondern können auch Anschlussverbindungen leichter erreichen und Fahrscheine bargeldlos erwerben. Zudem stellt der Verkehrsbetrieb den bisher verwendeten analogen Betriebsfunk nun komplett auf den Mobilfunkstandard UMTS für Daten und Sprache über Voice over IP (VoIP) um. Aufgrund höherer Datenübertragungsraten erreichen Informationen die Disponenten schneller und Absprachen mit Fahrern werden beschleunigt. Neu ist auch die Pausen- und Lenkzeitüberwachung.

## **Spanien. Flottenmanagement und Fahrgastinformation mit IVU-Systemen.**

Beim Aufbau einer modernen Verkehrsinfrastruktur in den großen Ballungsräumen Süd-Spaniens setzen die andalusischen Verkehrsbetriebe Ferrocarriles de la Junta de Andalucía auf die Systeme der IVU. Auf dem 24 km langen Streckennetz, das die Städte San Fernando und Chiclana de la Frontera mit Cádiz verbindet, werden zukünftig die Systeme der IVU.suite zum Einsatz kommen.

In der zentralen Leitstelle sorgt IVU.fleet künftig für ein effektives Flottenmanagement. Zur Qualitätssicherung und Berichterstellung hat der andalusische Verkehrsbetrieb IVU.control bestellt. Auch die Fahrgäste profitieren von der neuen Infrastruktur. Über die aktuellen Abfahrtszeiten der Tram werden sie an Haltestellenanzeigern von IVU.realtime informiert. In den Fahrzeugen sorgen der Bordrechner IVU.box und die dazugehörige Software IVU.cockpit für die Echtzeitkommunikation zwischen Fahrzeug und Zentrale und die on-board Fahrgastinformation.

## Personal

Personalentwicklung	2010	2009	Veränderungen in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.09.	327	322	+2%
Personalkapazität* im Zeitraum 01.01. – 30.09.	283	274	+3%

\*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat die IVU das Team moderat ausgebaut. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg um 2% auf 327 und die Personalkapazität erhöhte sich um 3% auf 283. Das Augenmerk liegt weiterhin auf einem kontinuierlichen Zugang an passenden Bewerbungen sowie an der Weiterentwicklung der bestehenden Teams in technischer, fachlicher und organisatorischer Hinsicht.

## Ausblick

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2010 sind gegenüber denen im Bericht für das zweite Quartal gleich geblieben. Die IVU AG rechnet weiterhin mit einem Umsatz von ca. 40 Mio. € und einem Rohergebnis von ca. 30 Mio. €.

## **Risiken**

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 14 beschrieben. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

## **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Im Berichtszeitraum fanden keine Geschäftstransaktionen zwischen den der IVU nahe stehenden Personen und der IVU-Gruppe statt.

## **Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5**

Der Neunmonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30.9.2010

	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	9.670	8.919	25.333	24.736
2. Sonstige betriebliche Erträge	153	256	364	489
3. Materialaufwand	-2.401	-2.181	-5.628	-5.573
<b>Rohergebnis</b>	<b>7.422</b>	<b>6.994</b>	<b>20.069</b>	<b>19.652</b>
4. Personalaufwand	-4.549	-4.415	-14.126	-13.775
5. Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-207	-191	-618	-558
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.317	-1.163	-3.967	-3.968
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.349</b>	<b>1.225</b>	<b>1.358</b>	<b>1.351</b>
7. Finanzerträge	2	3	10	7
8. Finanzaufwendungen	-32	-40	-92	-136
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.319</b>	<b>1.188</b>	<b>1.276</b>	<b>1.222</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-49	-173	-89
<b>10. Konzernüberschuss</b>	<b>1.317</b>	<b>1.139</b>	<b>1.103</b>	<b>1.133</b>
			<b>2010</b>	<b>2009</b>
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			0,06	0,06
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b> (in Tausend Stück)			17.719	17.719

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 30.9.2010

	2010 T€	2009 T€
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.103</b>	<b>1.133</b>
Währungsumrechnungen	18	-23
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>18</b>	<b>-23</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>1.121</b>	<b>1.110</b>

## Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.9.2010

	30.09.10 T€	31.12.09 T€
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u></b>		
1. Liquide Mittel	947	1.129
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.849	15.991
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.150	4.237
4. Vorräte	2.022	1.679
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.363	2.015
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.331	25.051
<b>B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u></b>		
1. Sachanlagevermögen	1.036	1.166
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.692	11.792
3. Latente Steuern	1.141	1.141
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	13.869	14.099
	<b>37.200</b>	<b>39.150</b>
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>A. <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	415	1.469
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.359	3.044
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	2.286	2.983
4. Rückstellungen	324	572
5. Steuerrückstellungen	251	84
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.934	5.597
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.569	13.749
<b>B. <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Latente Steuern	1.141	1.141
2. Pensionsrückstellungen	2.855	2.745
3. Übrige	353	354
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.349	4.240
<b>C. <u>Eigenkapital</u></b>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-41.958	-43.061
4. Fremdwährungsausgleichsposten	65	47
Eigenkapital, gesamt	22.282	21.161
	<b>37.200</b>	<b>39.150</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.9.2010

	01.01.2010 -30.09.2010 T€	01.01.2009 -30.09.2009 T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	1.276	1.222
Abschreibungen Anlagevermögen	618	558
Veränderung der Rückstellungen	-248	-69
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	0	-21
Zinsergebnis	82	129
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	18	-23
Ergebnis aus Anlageabgängen	6	4
	<b>1.752</b>	<b>1.800</b>
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-343	195
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.881	2.575
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-2.172	-2.949
	<b>1.118</b>	<b>1.621</b>
Gezahlte Zinsen	-92	-136
Gezahlte Ertragssteuern	-18	-157
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.008</b>	<b>1.328</b>
<b>2. Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-118	-486
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	2
Erhaltene Zinsen	10	7
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-108</b>	<b>-477</b>
<b>3. Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Sale und Leaseback-Geschäften	0	34
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback-Geschäften	-28	-42
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1.054	-143
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-635
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.082</b>	<b>-786</b>
<b>4. Liquide Mittel am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-182	65
Liquide Mittel am Anfang der Periode	1.129	349
Liquide Mittel am Ende der Periode	<b>947</b>	<b>414</b>
(+ = Mittelzufluß / - = Mittelabfluß)		



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- ergebnis	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1. Januar 2009</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>57</b>	<b>-44.850</b>	<b>19.382</b>
Konzernjahresüberschuss 2009	0	0	0	1.789	1.789
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-10	0	-10
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>1.789</b>	<b>1.779</b>
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>47</b>	<b>-43.061</b>	<b>21.161</b>
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>47</b>	<b>-43.061</b>	<b>21.161</b>
Konzernüberschuss 30. September	0	0	0	1.103	1.103
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	18	0	18
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>1.103</b>	<b>1.121</b>
<b>Stand 30. September 2010</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>65</b>	<b>-41.958</b>	<b>22.282</b>

## Finanzkalender 2011

23. März 2011	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2010
18. Mai 2011	Dreimonatsbericht zum 31.3.
25. Mai 2011	Hauptversammlung
17. August 2011	Sechsmonatsbericht zum 30.6.
16. November 2011	Neunmonatsbericht zum 30.9.

### **Kontakt:**

Annette Weisser

Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, 12161 Berlin

Telefon: +49.30.8 59 06-244

Telefax: +49.30.8 59 06-111

E-Mail: [Annette.Weisser@ivu.de](mailto:Annette.Weisser@ivu.de)

Internet: [www.ivu.de](http://www.ivu.de)